

# Der Phönix mit 2 Gesichter

## Der Anfang oder das Ende

Von naddymaus

### Kapitel 13: Kai komm zurück

Doch kam alles anders, als sie je gewollt hatten, wenn der Japaner nur geahnt hatte, was in baldiger Zukunft auf Kai zu käme, dann wäre er sofort schreiend mit ihm untern Arm weggerannt. Schon beim Überqueren einer Brücke kreuzten ihnen auf einmal viele Männer den Weg. Jeder, der einzelne der Unbekannten nahm eine aggressive Angriffsstellung ein und machte dem überraschten Team nicht nur im Ansatz klar, dass es hier nicht um Kleinigkeiten ging. Keiner, der dort stehenden kam dem Team auch nur im kleinsten Fall bekannt vor. Erst als eine etwas ältere Person nach vorne schritt wurde es zu mindestens Yuriy klar was sie wollten. Sie wollten Kai! Doch so einfach wurde ihn nicht hergeben. Nicht nach dem sie sich endlich wieder gefunden und er ihm ein Leben geschenkt hat, das er sie je erträumt hätte. Kurz scannte er noch mal sein Team. Alle hatten zwar eine gute Kampferfahrung, dennoch musste jeder einzelne von ihnen noch viel zu üben, also was nun? Sollte er weiter sich um Kai kümmern oder den Angreifern mal so richtig in den Arsch treten. Seine Entscheidung stand fest noch ohne weiter zeit zu verlieren übergab er Tyson den Phönix. Er war der einzige von ihnen, der es schaffen konnte alle in die Flucht zu schlagen.

» Hallo Yuriy lang nicht gesehen wie gehts dir? «

» Lass den Smalltalk Boris. Wir sind hier nicht um zu quatschen. « Ein unheimliches Lachen kam von den ältern, als wurde er sich über Yuriy lustig machen, allerdings ging der Russe nicht weiter darauf ein, sondern trat ein paar Schritte nach vorne, um bei seiner Attacke keinen seiner Kollegen zu erwischen.

» Merk dir eins Boris. Du wirst gerade auf russische Art, « er erhob schnell seine Hand in die Luft und ein einiger Wind zog auf der mit einer mysteriösen Aura vereint war, » eiskalt, « eine riesige Eiswelle zog wie aus den nix auf und verschlang seine Handlanger aufeinmal.» Abserviert. « Brüllte er los und spitze Eissperre bildeten sich durch die dicke Eiswelle und wurde durch das Blut der Personen rot gefärbt. Das ganze Team stand wie angewurzelt hinter Yuriy da. Sie waren überrascht, dass nicht nur Kai solche Attacken konnte. Der einzige unterschied, bei ihnen war das Yuriy alle ohne Skrupel einfror und aufspießte, nicht wie Kai von innen heraus verbrannte. Allerdings sah Boris die Attacke kommen und verschwand im Schatten von Tyson blitzschnell. Hastig suchte das Team mit ihren Augen die Gegend ab, nur finden konnten sie ihn nicht. Zu spät ahnte Yuriy was passiert war und versuchte noch

rechtsseitig zu dem nichts ahnenden Tyson zu gelangen.

» Pass auf hinter dir Ty! « Versuchte er noch ihn zu waren, doch das Unglück nahm schon ihren lauf.

Langsam bäumte sich eine große Gestalt aus Schatten hinter den Drachen auf und als sie wieder voll erstellt war, schleudert sie ihn mit voller Kraft von seinem Ziel weg. Der Drache flog im hohen Bogen Richtung Fluss, in den er sicher auch hingeflogen wäre, wenn da nicht Ray mit seinen schnell wie der Blitz Kräften ihn abgefangen hatte

\*\*\*\*

Nur für eine Millisekunde hatte Yuriy zu Tyson gesehen und dabei nicht mitbekommen, dass Boris sich Kai geschnappt hatte und sich mit ihm zusammen aus den Staub gemacht hatte. Für ihn bracht die Welt zusammen. Sogar für Tyson war es ein Zusammenbruch, als er zu seinen letzten Standort zurück blickte. Kai war weg und mit ihm auch Boris. Schlimmer hatte es nicht kommen können. Das alles wollten sie mit aller Kraft verhindern, doch sie waren zu schwach. Sie waren einfach zu schwach um es mit so einen Gegner aufzunehmen. Voller Wut auf sich selber rammte Yuriy seine Faust in den Boden, um sie irgendwie raus zulassen. Dennoch kam nicht mehr als einstechender Schmerz, der bis hinauf in seinen Arm zog.

» Verdammt, verdammt, VERDAMMT. « Brüllte er in seiner Verzweiflung. Immer wieder schossen ihm Bilder aus der Vergangenheit in den Kopf. Erst waren sie klein und standen unversehrt nebeneinander und dann hingen sie gemeinsam in einer dieser berüchtigten Glaskasten und nur Blutstropfen, die auf den Boden fielen die stille, die dort herrschte und jetzt stand er hier ohne Kai und verlor ihn an diese Monster, dass ihre gesamte Kindheit prägte. Kai wurde ganz allein in diese Hölle zurück geholt und er stand hier und konnte nix machen. Nix außer jetzt sich wieder aufzurappeln, den Arsch zusammen zu kneifen und den Phönix daraus zu holen, denn dies alles war ihn schuldig.

\*\*\*\*

Immer wieder tropfte etwas Kaltes und Nasses auf seinen Schopf nieder und holte ihn immer mehr zurück in die Realität. Noch blinzelte er mehrmals auf, bevor er es endgültig schaffte sie offen zu halten.

Seine roten Seelenspiegel scannten seine Umgebung mit einem müden und erschöpften blick. Trotz, der abspulden Dunkelheit nahmen seine Augen, alles klar und deutlich wahr. Schließlich war er ein Kagemusha, der sogar in der tiefsten Finsternis alles sehen konnte. Er war und ist einfach die beste Erschaffung von der Biowolt Organisation. Jeder andere wäre bestimmt stolz auf diese Kräfte gewesen, aber er nicht. Er verabscheute sie. Sie waren eine last, die ihn zu blutrünstige taten, zwang. Sie waren sein persönlicher Fluch, mit den er klar werden musste. Leise aber zielsichere schritte näherten sich seiner Zelle und schon an den Geruch konnte er seinen Übeltäter erkennen. Es war niemand anderes als sein Schöpfer Boris. Irgendwie versuchte er sich aus den ketten befreien, allerdings horte er damit schlagartig auf als bei einem heftigen Ruck ein gewaltiger Blitz in schmerzhaft durchzuckte und ihn

ungewollt aufschrien lasst. Klatschend trat die Person herein und der Phönix brauchte ihn nicht mal anzuschauen, da wusste, er schon Boris dieser Schmerzensschrei besonders gut gefiel.

» Na Kai wie gefällt dir mein neues Spielzeug.« Dieser miese alter Sack dachte er sich nur und drehte den Kopf von ihm weg. Er wollte einfach nicht sehen, wie ihn der Anblick dieser Hilflosigkeit gefiel. Gemütlich kramte der alte Mann ein paar Bilder aus seiner Hosentasche und warf sie genau vor Kai auf den Boden. Vor schock weiteten sich die roten Rubine, als er jedes einzelnes Mitglied seiner Bande darauf wieder fand. Selbst Yuriy war dabei drauf, als er sich mit Kai damals genüsslich die Wodkaflasche teilte. Okay das konnte nur eines heißen sie wurden die ganze zeit beschattet und nicht mal er selbst hatte es gemerkt.

» Was soll das? « Versuchte Kai so ruhig wie möglich zu fragen, sich jetzt von ihm provozieren zu lassen war nur das was Boris wollte und diesen gefallen wurde er nicht hier und jetzt erfüllen. Lachend trat Boris näher an Kai heran und hob sein Kinn leicht hoch so das den Phönix nichts anderes blieb, als ihn genau anzuschauen.

» Also Kai hör mir genau zu ich werde es dir nur einmal sagen. Du wirst schön wieder hier bleiben und brav das tun was ich von dir verlange. « Kleine lodernden Flammen war kurz in Kais Seelenspiegeln zu erkennen, als er die Worte aufnahm

» Und wieso sollte ich genau das tun? « Zischte er gefährlich zurück.

Lachend nahm Boris die Bilder wieder in seine Hand und zuckte ein Messer. Er schnitt allen gleichzeitig den Kopf ab und sprach dabei.

» Ganz einfach wir wollen ja nicht das ihnen oder Yuriy auch nur ein Haar gekrümmt wird. Haben wir uns verstanden Kai Hiwatari? « Als Kai sah, was er mit den Bildern tat war eins klar, Boris bluffte niemals es war, wie ein nicht so ganz schönes versprechen das er ihm gab, doch anstatt was zu sagen senkte Kai nur den Kopf und hörte das siegreiche lachen des Gauners, als er wieder den Raum verließ. Ja er hatte gewonnen. Kai würde das Leben von unschuldigen niemals riskieren, niemals wurde er die anderen oder Tyson da hineinziehen.